

Entscheid-  
Unterstützung

Reporting  
und Controlling

Transaktionsprozess

Mehr Nutzen, tiefere Kosten  
im Transaktionsprozess

## Die traditionelle Datenaufbereitung benötigt zu viel Zeit und Papier

Die Verarbeitung der Daten ist oft der arbeitsintensivste Prozess im Rechnungswesen. Die Analyse dieser Transaktionen in unterschiedlichsten Unternehmen zeigt folgende gemeinsame Merkmale:

- Wiederkehrende Arbeiten werden häufig manuell ausgeführt
- Gleichartige Tätigkeiten werden an mehreren Standorten verrichtet
- Die Aufbereitung der Papiere für die Verbuchung im ERP-System benötigt zu viel Zeit
- Redundante Daten verursachen einen hohen Abstimmungsaufwand

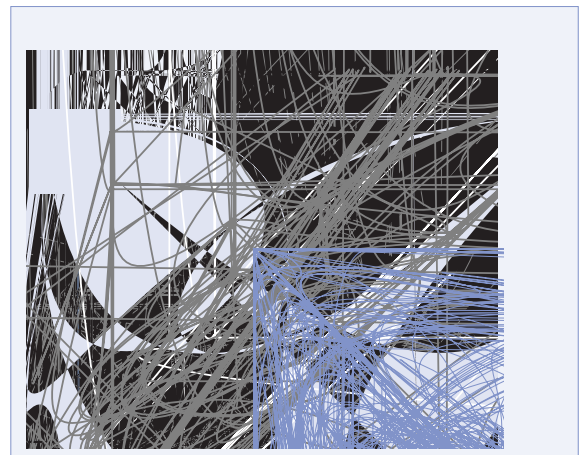
- Bei der Bearbeitung einzelner Geschäftsfälle entstehen lange Durchlaufzeiten
- Für den Frontbereich ist der Direktzugriff auf das „Original“ oft gar nicht möglich
- Häufig werden unnötige Kopien erstellt und zahlreiche Ablagen geführt

Die Auskünfte für die Frontbereiche erfüllen meist nicht deren Erwartungen. Deshalb haben sie oft wenig Verständnis für den teilweise hohen Arbeitsanfall im Rechnungswesen.

## Prozessverbesserungen beginnen im Transaktionsbereich

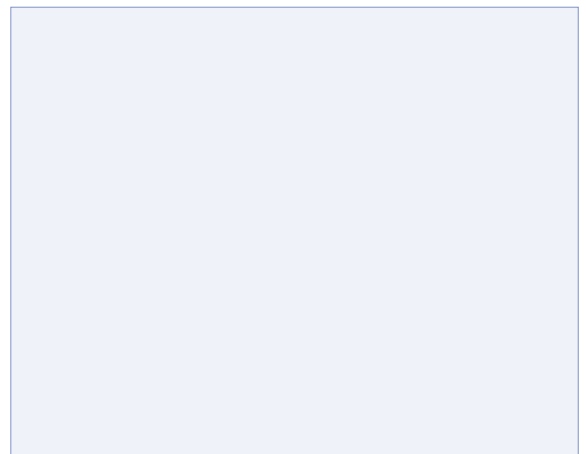
Mit dem verstärkten Marktdruck auf die Kundenprozesse der Unternehmen nimmt auch der Kosten- und Leistungsdruck auf den Finanzbereich zu. Von ihm wird erwartet, dass er nebst der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen auch seinen Wertschöpfungsbeitrag steigert. Dies gelingt nur, wenn er sein Kosten-Nutzen-Verhältnis stetig verbessert. Der Erfahrungsaustausch unter CFO's und Controllern zeigt, dass leistungsfähige Finanzbereiche den Hebel zuerst im Transaktionsprozess ansetzen. Denn erst die kostengünstige Abwicklung aller rechnungswesen-relevanten Geschäftsfälle ermöglicht einen besseren Ressourceneinsatz zu

Gunsten eines proaktiven Controllingprozesses. Dadurch entwickelt sich der Finanzbereich zu einem betriebsintern anerkannten Dienstleister.



## Für arbeitsintensive Transaktionen und unnötige Ablagen webbasierte Technologien einsetzen

Praktische Erfahrungen zeigen, dass durch den Einsatz von webbasierenden Tools erhebliche Kosteneinsparungen im Transaktionsprozess möglich sind. Zusätzlich fallen umfangreiche Papierarchive weg. Mit der Verlagerung der Transaktionsabwicklung auf das Internet werden die Frontbereiche mit tagesaktuellen Informationen versorgt. Dadurch können sie elektronisch direkt auf ihre Daten zugreifen.



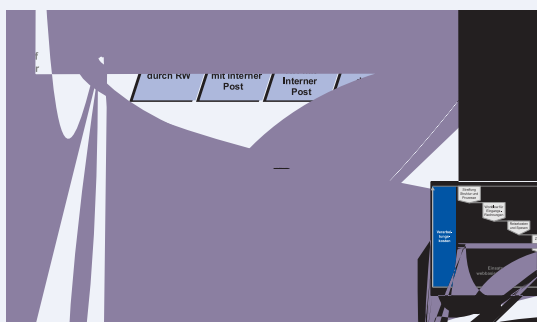
kann seinen Wertschöpfungsbeitrag durch einen effizienten Transaktionsprozess steigern.

Die Bearbeitung der Kreditorenrechnungen stellt bei vielen Unternehmen die aufwendigste Arbeit dar. Die Bearbeitungszeit kann sich über Wochen bis Monate erstrecken und die Monatsabschlüsse sind mit ungenauen Rechnungsabgrenzungen belastet. Mit dem Einsatz eines elektronischen

Workflows wird der gesamte Durchlauf gestrafft und die Rechnungskontrolle, das Papierhandling sowie die Ablage auf ein Minimum reduziert. Gleichzeitig werden die Verantwortlichen bei der Kontierung, Visierung und Rechnungskontrolle enorm unterstützt.

**Prozesskette verkürzen,  
Nutzen für Frontbereiche steigern  
(am Beispiel Kreditorenprozess)**

#### Verkürzung der Durchlaufzeit im Transaktionsprozess am Beispiel Kreditoren



Dabei lassen sich folgende Verbesserungen erzielen:

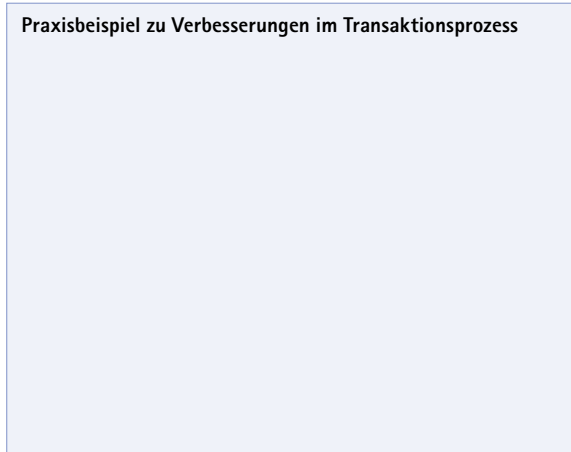
- Einfachere und schnellere Rechnungsprüfung
- Jederzeit Online-Zugriff auf alle offenen und historischen Rechnungen
- Höhere Akzeptanz des Rechnungswesen
- Transparenz für Liquiditäts- und Budgetkontrolle
- Stärkere Einflussnahme auf das Controlling

Die Kombination von organisatorischen Massnahmen und Einsatz von leistungsfähigen Tools bringt die grösstmögliche

quantitative und qualitative Verbesserung im Transaktionsprozess. Im Praxisbeispiel konnten die Transaktionskosten um 50% gesenkt werden.

**Potentiale lokalisieren, Kosten-Nutzen-Verhältnis verbessern**

#### Praxisbeispiel zu Verbesserungen im Transaktionsprozess



Der Erfahrungsaustausch  
unter CFO's und Controllern  
zeigt, dass leistungsfähige  
Finanzbereiche den Hebel  
zuerst im Transaktionsprozess  
ansetzen.

Unsere Partner:

Dr. W. Kolb AG  
CH-8908 Hedingen  
Telefon +41 (0)1 762 46 46  
Telefax +41 (0)1 762 46 00  
kredscan@kolbinformatik.ch  
www.kolbinformatik.ch

MailSource AG  
CH-8080 Zürich  
Telefon +41 (0)43 204 42 73  
Telefax +41 (0)43 204 42 33  
patrick.schneider@mailsource.com  
www.mailsource.ch

mammut soft computing ag  
CH-5742 Kölliken  
Telefon +41 (0)848 802 848  
Telefax +41 (0)848 802 849  
sabin.frank@mammut-soft.ch  
www.mammut-soft.ch

Swisscard AECS AG  
CH-8810 Horgen  
Telefon +41 (0)1 659 64 38  
Telefax +41 (0)1 659 64 86  
peter.a.paul@swisscard.ch

Baumann Informatik  
CH-5525 Fischbach  
Telefon +41 (0)79 241 64 52  
baumann.informatik@bluewin.ch